



ITALIENSTUDIEN

Bachelorstudiengang

Zulassungsvoraussetzungen

Zum Studium werden pro Jahrgang etwa zwanzig Studierende zugelassen. Das Studium kann mit, mit geringen oder ohne sprachliche Vorkenntnisse begonnen werden. Studienbewerber*innen mit guten Italienischkenntnissen (Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) beginnen direkt mit dem Studium, Bewerber*innen mit niedrigerem sprachlichen Niveau absolvieren einen zweisemestrigen Vorstudien Sprachkurs. Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.

Immatrikulation

Die Immatrikulationsfrist für den BA Italienstudien läuft von August bis Anfang September. Bestandteil der Immatrikulation ist ein Sprachtest, der bereits Mitte oder Ende Juli stattfindet, der aber gegebenenfalls auch im September abgelegt werden kann.

Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Informationen dazu finden Sie unter:

<https://www.fu-berlin.de/studium/studieren/immatrikulation>

und

https://www.sprachenzentrum.fu-berlin.de/sprachtests/sprachtests_studienbewerber/index.html

ITALIENSTUDIEN

Bachelorstudiengang

Freie Universität Berlin
FB Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Romanische Philologie
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Kontakt:

Studiengangskoordination

Tel.: +49 30 838-71863
+49 30 838-63340

E-Mail: italstud@zedat.fu-berlin.de

Internet: www.fu-berlin.de/italienstudiengang

Profil des Studiengangs unter:
www.osa.fu-berlin.de/italienstudien





ITALIENSTUDIEN

Bachelorstudiengang

Studienangebot

Der Bachelorstudiengang „Italienstudien“ der Freien Universität Berlin ist ein deutschlandweit einzigartiges Studienangebot. Den Studierenden wird auf Basis einer fundierten sprachlichen Ausbildung eine umfassende transdisziplinäre Italienkompetenz vermittelt: aus geisteswissenschaftlicher ebenso wie aus wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Perspektive.

Der Studiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, dem Bachelor of Arts (B.A.). Integriert in den Studienverlauf ist ein Jahr Auslandsstudium in Italien und ein Praktikum. Das Studium wird nach dem 7. Fachsemester an der Freien Universität Berlin mit der Bachelorarbeit abgeschlossen.

Inhalte

Gemäß der transdisziplinären Ausrichtung des Studiengangs belegen die Studierenden ein Kernfach und drei Bausteinfächer. Kernbereich des Studiengangs ist die Italienische Philologie, bestehend aus Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Sprachpraxis.

Die drei Bausteinfächer werden aus folgenden Bereichen gewählt (wobei beide Bereiche abgedeckt sein müssen):

- ▶ „Wirtschaft und Recht“:
Wirtschafts- und Rechtswissenschaft
- ▶ „Geschichte, Kunst, Medien“:
Geschichte, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft

Studieninhalt sind Themenfelder mit vorrangig gegenwartsorientiertem Italien- bzw. Europabezug. Neben fachspezifischen Inhalten und Methoden werden stets auch anwendungsbezogene Kenntnisse vermittelt, sodass eine umfassende Ausbildung gewährleistet ist.

Ein dritter Ausbildungsbereich „Allgemeine Berufsvorbereitung“ bereitet die Studierenden auf den Arbeitsalltag vor und schult sie unter anderem in berufsrelevanten Kompetenzen wie Vortragstechnik, IT- und Medienkompetenz oder in einer weiteren Fremdsprache.

Gastdozenturen

Um eine Verbindung zwischen erworbener Sprachkompetenz und fachlicher Ausbildung zu gewährleisten, wurden im Herbst 2016 zwei Gastdozenturen eingerichtet. Gastdozent*innen aus den Partneruniversitäten bieten im Bereich der Bausteinfächer Veranstaltungen auf Italienisch und mit spezifischem Themenbezug auf Italien an.

Integriertes Auslandsstudium

Nach vier Semestern an der Freien Universität Berlin absolvieren die Studierenden das 5. und 6. Fachsemester an einer italienischen Partneruniversität in Bologna, Mailand oder Rom.

Berufspraktikum im Ausland

Weiterer Pflichtbestandteil ist das Berufspraktikum im italienischsprachigen Ausland, das vor oder nach dem Studienaufenthalt in Italien absolviert werden kann. Dabei sollen spätere Tätigkeitsbereiche erschlossen und den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, sich beruflich zu orientieren und berufsrelevante Kontakte zu knüpfen.

Zukunftsperspektiven

Die Auswahl der Bausteinfächer ermöglicht eine auf das später anvisierte Berufsfeld abgestimmte Profilbildung. Die transdisziplinäre Ausrichtung eröffnet ein vielfältiges Spektrum an beruflichen Optionen in Industrie, Handel, Medien, Verlagswesen, im kulturellen Sektor, in internationalen Behörden, in Forschungseinrichtungen und im Auswärtigen Dienst im europäischen und speziell im deutsch-italienischen Kontext.